

### **Kräuterwanderung und Wacholderhof**

Ziel der UWA- und NABU-Mitglieder am Samstagnachmittag war der Wacholderhof. Dieser liegt inmitten des Schwäbisch-Fränkischen Waldes im Rems-Murr-Kreis. In Murrhardt bogen wir zwischen Bahnhof und Shell-Tankstelle (Ampelkreuzung) in die Siegelsberger Straße ab. Fuhren unter der Bahnlinie hindurch und folgten dem Straßenverlauf bis Steinberg. In Steinberg im Scheitelpunkt der starken Rechtskurve wurde links abgebogen. Ab hier folgten wir dem ca. 2 km langen, ausgeschilderten Weg durch Berg und Tal, Wald und Wiesen.



Naturparkführerin Beate Siegel zeigte uns dann auf der 2-stündigen Wanderung viele Wildkräuter und erläuterte uns die Verwendungsmöglichkeiten, Wirkungsweisen und welche für unsere Gesundheit besonders förderlich sind und warum.



Nach einem reichhaltigen Abendessen erläuterte uns Bertl Burkhardt das „Projekt Wacholderhof“, das bereits vor nun fast 30 Jahren aus der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit entstanden ist. Heute soll vor allem Kindern ein spielerischer Zugang zur Natur und zur Landwirtschaft eröffnet werden. Sie erleben Tiere auf dem Bauernhof und dürfen hier die Entstehung von Nahrungsmitteln von Beginn an kennen lernen (der "Erlebnishof"). Der Wacholderhof e.V. ist seit 1986 Mitglied des Öko-Anbauverbandes Bioland und seit 1988 ein voll umgestellter und anerkannter Bioland-Betrieb. Er ist ein mittelgroßer Gemischtbetrieb mit rund 40 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Davon sind vier Hektar Acker- und Gartenland, der Rest ist Grünland in einem sehr hügeligen Gebiet mit vielen Streuobstwiesen und kleinen Parzellen.



Zum Abschluss besuchten wir die Mutterkühe mit ihrem Kälbern und dem Bullen Heinz. Die Limpurger Rinder auf dem Wacholderhof sind etwas Besonderes: Es ist die älteste noch existierende württembergische Rinderrasse. Es handelt es sich um ein einfarbig gelbes / gelbrotes Vieh. Aber Anfang der 80er Jahre galten die Limpurger als ausgestorben. Einige Betriebe hielten jedoch hartnäckig an ihren Tieren fest. Ab 1986 wurden die letzten Limpurger Tiere aufgespürt. Sie führte im Mai 1987 zur Gründung der Züchtervereinigung Limpurger Rind. Seine besondere Fleischqualität wird gerade in jüngster Zeit wieder von qualitätsorientierten Gastronomen entdeckt.

Der Wacholderhof beteiligt sich mit seinem Bestand an der Erhaltung dieser auf die Region angepassten Rinderrasse.